

Ressort: Finanzen

Reiseverband: Neue EU-Richtlinie könnte Reisebüros Existenz kosten

Berlin, 21.07.2016, 13:40 Uhr

GDN - Die Pauschalreiserichtlinie der EU, die im vergangenen Jahr geändert wurde und nun in deutsches Recht umgesetzt werden muss, könnte nach Ansicht des Deutschen Reise-Verbands (DRV) vielen Reisebüros die Existenz kosten. Die neue Richtlinie erweitert den Pauschalreisebegriff und sieht besondere Regeln für so genannte verbundene Reiseleistungen vor: Beim Verkauf von Einzelleistungen, etwa Flug oder Hotel von unterschiedlichen Anbietern, bestehe nun die Gefahr, dass Reisebüros dann rechtlich wie ein Reiseveranstalter behandelt würden, warnte DRV-Vizepräsident Ralf Hieke im Gespräch mit dem "Handelsblatt".

"Das heißt also, sie wären für den reibungslosen Ablauf der Reise verantwortlich und würden gegebenenfalls haften." Eine solche Veranstalterhaftung lässt sich zwar umgehen, wäre aber "sehr aufwändig und bürokratisch", sagte DRV-Vizepräsident Andreas Heimann dem "Handelsblatt". Weitere Belastungen entstünden dadurch, dass sich Reisebüros mit zusätzlichen Versicherungen gegen mögliche Haftungsrisiken absichern müssten. "Für viele Reisebüros wäre all dies kaum zu schultern und somit sogar existenzbedrohend. Denn sie müssten sich fragen, ob ihr Geschäftsmodell in der bisherigen Form noch wirtschaftlich ist", ist Heimann überzeugt. Er erwarte daher von der Bundesregierung, dass sie sich für eine "verträglichere Lösung" einsetzt. Der Referentenentwurf aus dem Justizministerium zur Umsetzung der EU-Reiserichtlinie wird nach Ende der Anhörungsverfahren vom Kabinett beschlossen und anschließend voraussichtlich Anfang September in den Bundestag eingebracht. Bis Anfang kommenden Jahres möchte das Ministerium den Gesetzgebungsprozess abschließen; bis Mitte Juli 2018 soll die Richtlinie dann umgesetzt sein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75581/reiseverband-neue-eu-richtlinie-koennte-reisebueros-existenz-kosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619